**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 107 (1981)

**Heft:** 38

Rubrik: Sauber Wasser - sauber Wort

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Sauber Wasser – sauber Wort

Gedenkjahr an ... und Mi-Ki. Fusspilz rekordelt. Augen schmettern Blicke – mit oder ohne Kopf?

«Ausstellung zum Gedenkjahr an den Bergsturz von Elm» – jeder versteht, was gemeint ist, auch wenn es miserabel schlechtes Deutsch ist. Gibt es irgendein «Jahr an»? Gibt es «ein Gedenkjahr an»? Es gibt sicherlich eine Ausstellung «zum Gedenken an den Bergsturz von Elm». Wie wäre denn eine «Ausstellung zum Bergsturz von Elm im Gedenkjahr»? Auch das würde der Leser verstehen.

«Einen genauen Zeitplan konnte nicht genannt werden.» So wird 1981 in einem Zeitungsartikel geschrieben. Redaktion, Setzer und Korrektor haben nichts gemerkt. Und doch, und doch... «Ein genauer Zeitplan konnte nicht genannt werden» wäre richtig gewesen. Vielleicht fällt das noch einigen anderen Lesern als nur gerade dem Einsender dieses Satzes auf, und sie behalten es im Gedächtnis.

Es reimt sich sogar! «Mi-Ki-Turnen Oberurnen.» Schön, sehr schön, nicht wahr? Ein Gedicht! Wüsste man nur, wer dieser Mi-Ki ist? Da ich keinen Mi-Ki kenne, nahm ich zur Kenntnis, dass der Wiederbeginn auf den 20. August festgesetzt sei. Schluss der Mitteilung. Nach einer Mit-teilung der Feldschützengesell-schaft Oberurnen folgte eine weitere Mitteilung: «Mutter- und Kind-Turnen Sommerpause bis Mitte August.» Aha, dieser «Mi-Ki» heisst Mutter- und Kind-Turnen zum Geschlecht. Warum dann «Mi-Ki», wenn man gerade-sogut zwei Zentimeter weiter unten «Mutter- und Kind-Tur-nen» schreiben kann? Und warum eigentlich nicht Mütter- und Kinderturnen? Kinderturnen klingt doch ganz wesentlich vertrauter als Kind-Turnen. Oder handelt es sich um Turnen für schwangere Frauen? Was gewiss eine gute Sache wäre.

Hüten Sie sich vor Vormärschen! Ein solcher Vormarsch ist sehr gefährlich! Eine dicke Ueberschrift in besonders grossen Buchstaben nahm das Auge einer freundlichen Leserin gefangen: «FUSSPILZ AUF DEM VORMARSCH.»

Abgesehen davon, dass die so nah beieinanderstehenden Wörter «Fuss» und «Marsch» zum Lachen reizen könnten, denkt man doch zuerst, Vormärsche seien nicht ratsam, weil es da Fusspilz gebe. Und dann ging mir noch ein Verslein nach vertrauter Melodie durch den Kopf: Ich hab' einen Kameraden. Ueberallhin geht er mit. Er wird halt eben müssen.

Er wird halt eben müssen. Denn er läuft mit beiden Füssen im Vormarsch immer mit. Ueberschrift: «Der Fusspilz.»

Ob es wohl Leserinnen oder Leser gibt, die das seltsame Tätigkeitswort «rekordeln» kennen? In meinem Wortschatz fehlt es und in allen mir zugänglichen Wörterbüchern auch. Trotzdem sprang es einem Leser in einer dickgedruckten Ueberschrift in die Augen: «Nur Regina Egger rekordelte.» Woher nehmen die Herren Schreiber solche Wörter, die eigentlich niemand kennt oder auch nur anerkennt?

«Populäre Augen haben den Blick in die Alpen geschmettert.» Ein mir besonders nahestehender Leser hat solches in einer Zeitung gelesen, die im auf Autonummern mit GL abgekürzten Kanton zu erscheinen geruht und solches Deutsch offenbar als famos abdruckt. Weiter heisst es da, «in der Taverne darf ungezwungen gewitschert werden». Nett zu erfahren für alle, die wissen, was «witschern» ist.

Oder am Radio von Freundesohr aus dem Aether gepflückt: «Verteidiger Meier war mit dem Kopf zur Stelle.» Wo war wohl der Rest Meiers? (Gottlob war M. nicht ohne Kopf zur Stelle!) Fridolin



# Leben heisst {} atmen

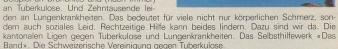
Zur Kartenaktion der Schweizer Spende für Tuberkuloseund Lungenkranke.





## Asthmatikern muss geholfen werden!

Sie atmen. Rund 720mal in der Stunde. Über sechs Millionen mal im Jahr. Über drei Millionen ber Liter Atemluft. Leben heisst atmen. Liter Atemluft. Leben heisst atmen. Sie besorgen den lebenswichtigen Sauerstoffhaushalt Ihres Körpers. Schadstoffe – zum Beispiel (Tabak-)Rauch, Russ und andere Schmutz- und Reizpartikel – bringen diesen Haushalt durcheinander. Und möglicherweise Ihr Leben. Jährlich sterben in der Schweiz gegen viertausend Menschen an Lungenkrankheiten. Zum Beispiel an Bronchitis und (noch immer) an Tuberkulose. Und Zehntausende lei-



Band». Die Schweizerische Vereinigung gegen Tuberkulose. Indem Sie uns mit Ihrer Spende unterstützen, helfen Sie anderen. Beachten Sie in den nächsten Tagen unseren Aufruf in Ihrem Briefkasten.



Schweizer Spende für Tuberkulose- und Lungenkranke. Postcheckkonto Bern 30-8.

